Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 241 29. Oktober 2019 www.heimatverein-damme.de

Letzte diesjährige Radwanderung des Heimatvereins Damme:

Mit der Devise „Go West!" gegen die Windböen

von Wolfgang Friemerding

Dammer Fahrradfreunde vorm 'Cafè Bauerndiele' am Riester Damm

Hinweisschild zum 'Café Bauerndiele' am Riester Damm

Die benachbarten Ortschaften von Neuenkirchen und Vörden waren es, die auf seiner letzten Radtour für dieses Jahr der Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" am 26. Oktober 2019 erkundete. Die Herausforderung bestand dabei nicht nur in einer 35 km langen Strecke, sondern bei sonnigem Wetter in manch heftiger Windböe, die über die offene Landschaft fegte. Doch 42 Teilnehmer meisterten dies – wenn auch fast ausschließlich mithilfe eines E-Bikes.

Industriedenkmal mit Grimme-Hinweis im Kreisel des Niedersachsenpark

Die Organisatoren Bernard Imsieke und Clemens Rießelmann hatten gut geplant: Sie wählten nicht nur glatte Radwege, sondern auch schmale Asphalt-Straßen ohne nennenswerten Verkehr und boten gleich vier Sicherungskräfte mit Warnweste zum reibungslosen Ablauf. Solchermaßen startete man gen Reselage über Sier- und Rottinghausen, ehe in Greven die Hauptzielrichtung Westen, nämlich Vördener Gebiet erreicht war. Die Landschaft bot ein typisch herbstliches Bild: bunte Laubbäume, abgeerntete Äcker, bereits blühende Raps-Felder, gelegentlich ein grüner Flaum der schon austreibenden Wintergerste und mitunter Maisstoppeln, die noch weiterer Verarbeitung harrten.

In der immer wieder idyllischen Bauerschaft Astrup gab es dann eine erste Verschnaufpause in unmittelbarer Nähe des wunderschön gepflegten Fachwerk-Hofes Schnuck-Schröer, um den herum es noch in Baum, Busch und Wiese recht grün und gar nicht herbstlich bunt aussah. Durch Westrup, Severinghausen ging es anschließend weiter in den Niedersachsenpark, in dem der Wind angesichts großer fast widerstandsfreier Flächen seine Wucht entfalten konnte. Doch die hier erkennbar blühende Wirtschaftslandschaft und die sonnigen 17° C Außentemperatur machten dieses Manko mehr als wett.

Immerhin winkte nun das beliebte „Café Bauerndiele" am Riester Damm, wo bereits für alle eingedeckt war, ein Riesenstück Torte pro Nase und jede gewünschte Menge Kaffee warteten. Das gab natürlich außer viel Lob für

Dammer Radler im Niedersachsenpark unterwegs, Clemens Rießelmann vornweg

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Fotos: Wolfgang Friemerding & Heinz Susok
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH

die Cafèhaus-Betreiber auch erneute Energie für die Rückreise, der sich solchermaßen die Dammer Radler gewappnet fühlten.

Da nun der Wind deutlich nachgelassen hatte und die Weite der Landschaft, auch das reizvoll geprägte Ahe auf der Route lagen, fiel der Weg nach Hause gar nicht schwer, sondern lief wie am Schnürchen. Am Rottinghausener „Stern“, der bekannten Wegegabelung, teilte sich die 42 köpfige Teilnehmer-Schar, denn von dort suchten die Radwanderer vergnüglich ihre eigenen Wege heim, wo es noch so manches nachzubereiten galt, denn in diversen Gesprächen hatten die Radler allerlei Neuigkeiten erfahren. Schließlich spielt die Geselligkeit auf solchen Touren eine erheblich erfreuliche Rolle...

Auf dem Heimweg über sichere Fahrrad-Trassen

Sammeln zum Start am Stadtmuseum

Verschnaufpause in Astrup

Auf dem Fahrradweg zum Niedersachsenpark

Findling mit Aufschrift, zum tausendjährigen Astrup

Der Fahrradhelm setzt sich langsam durch, hier beim Start vorm Stadtmuseum

Clemens Rießelmann freut sich über Kaffee und Kuchen, den andern schmeckt's

Erste Kontaktaufnahme vorm Stadtmuseum

Verschnaufpause mit Blick auf den Hof Schnuck-Schröer in Astrup